

ANFRAGE von Stephan Weber (FDP, Wetzikon)

betreffend Sommerlicher Wärmeschutz in Kombination mit Klangraumgestaltung

Einerseits ist der sommerliche Wärmeschutz in Siedlungsgebieten eine grosse Herausforderung. Andererseits ist die Klangraumgestaltung in Kombination mit Lärmschutz eine bisher vernachlässigte Thematik. Die beiden Themenbereiche haben ein Synergiepotenzial bei möglichen Verbesserungsmassnahmen. Zudem besteht eine gute Chance für eine hohe Kosten-Nutzen-Effizienz dieser gemeinsamen Massnahmen.

Der Lösungsansatz ist bei der Ausgestaltung von Oberflächen sowie baulichen und räumlichen Strukturen zu finden. Glatte, eintönige, schallharte und versiegelte Oberflächen sind bezüglich Schall und sommerlichem Wärmeschutz problematisch.

Vielfältige, offenporige Oberflächenqualitäten, beschattete Räume, Begrünungen, Wasserflächen sowie Massnahmen zur Nachtauskühlung und vieles mehr sind mögliche Lösungsansätze.

Der Regierungsrat wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Rechtsgrundlagen bestehen bereits bezüglich sommerlichem Wärmeschutz und Klangraumgestaltung?
2. Was wäre aus der Sicht des Regierungsrates notwendig, um die Anliegen des sommerlichen Wärmeschutzes und der Klangraumgestaltung zu verbessern?
3. Was wäre das geeignete Instrument (Verordnung?), als Grundlage für wirkungsvolle Verbesserungsmassnahmen?

Stephan Weber